

Berufsbegleitendes Weiterbildungscurriculum „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik“ (Zertifikat nach dem FV TP und der DeGPT)

Das Curriculum entspricht den formulierten Standards zur Zusatzqualifikation „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“ des Fachverbandes Traumapädagogik (FV TP) und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT).

Zeitraum: **Schwerpunkt „Traumapädagogik“, Juni 2019 – Juli 2021**
Schwerpunkt „Traumazentrierte Fachberatung“, September 2021 – Jänner 2022

Veranstaltungsort: **„Das Loft“, Ungergasse 9a/5, 8020 Graz**

1) INFORMATIONS- UND EINFÜHRUNGSTAGE:

19.01.2019, von 10.00-13.30 Uhr oder

09.03.2019 von 14.00-17.30 Uhr

Anmeldung für Informations- und Einführungstage unter info@wunderkinder-graz.at

2) ZIELE, INHALTE UND AUFBAU DER WEITERBILDUNG

Lebensgeschichtlich belastete Mädchen und Jungen stellen besondere Herausforderungen an die in der Kinder- und Jugendhilfe tätigen Fachpersonen. Vergangene traumatische Lebenserfahrungen der Kinder und Jugendlichen haben Auswirkungen auf ihr gegenwärtiges Erleben, ihre Erwartungen und ihre Beziehungsgestaltung. Um traumatisierten Mädchen und Jungen korrigierende und heilsame Erfahrungen anbieten zu können, sind die Entwicklung einer traumasensiblen Haltung, der souveräne Umgang mit Traumainhalten sowie ein offenes kreatives und selbstreflektiertes pädagogisches Handeln gefragt.

Diese Reihe bietet im Rahmen von **13 Modulen, 28 Tagen, 200 Unterrichtseinheiten (UE à 45 min)** eine theoretisch fundierte und praxisorientierte Zusatzqualifikation für in der Kinder- und Jugendhilfe tätige Fachpersonen. Da besonders Wert auf den Einbezug der Erfahrungen der TeilnehmerInnen aus der Praxis, die Implementierung in die jeweiligen Arbeitsbereiche, die Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung der TeilnehmerInnen gelegt wird, bietet dieses Curriculum 50 UE mehr, als in den Mindeststandards der DeGPT/BAG TP (150 UE) vorgesehen. Die maximale TN-Anzahl liegt bei 18.

Der Schwerpunkt dieses Weiterbildungscurriculum liegt auf der Pädagogik der Selbstbemächtigung nach Wilma Weiß und verknüpft diese mit tiefenpsychologischen Grundlagen nach C.G. Jung, der Traumarbeit nach P. Levine (Somatic Experiencing ©), der Prozessarbeit nach A. Mindell, sowie mit Elementen aus der Ma- und Gestalttherapie und systemisch-kunsttherapeutischen Supervision .

Die Fortbildungsgruppe wird von einer/m hauptverantwortlichen Referentin/en durch die gesamte Reihe begleitet. Die/Der Hauptreferent/in gestaltet die Module jeweils mit einer/m zweiten Referentin/en.

Optional gibt es nach Abschluss der 13-moduligen Qualifizierungsreihe drei Aufbaumodule zur Erlangung des Zertifikats „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung mit dem Schwerpunkt Traumazentrierte Fachberatung (nach FV TP/DeGPT)“. Voraussetzung für das Zustandekommen der Aufbaumodule ist einer MindestteilnehmerInnenanzahl von 15 Personen.

5) REFERENTINNEN (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

REIHENLEITUNG

Christina Rothdeutsch-Granzer

Dr.ⁱⁿ, Jg. 1981, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin, Sozialpädagogin, Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/FV TP); Lebens- und Sozialberaterin in Ausbildung und Supervision; Somatic Experiencing-Therapeutin (i.A.u.S.) (SE)[®] - Traumatherapie nach Peter A. Levine.

Arbeitsfelder seit 2001: ambulante Jugend- und Familienhilfe, Streetwork im Bereich Sucht und Drogen in Zürich, Traumapädagogische Wohneinrichtung für komplex traumatisierte junge Menschen. 2008-2017 alternative:pflegefamilie gmbh - Pflegefamilienarbeit und -forschung, Promotion zum Thema Besuchskontakte in Pflegefamilie, 2014-2017 Referentin und Lehrgangsleiterin für das Zentrum für Traumapädagogik Hanau.

Aktuelle Schwerpunkte seit 2016: Gründung und Leitung des Institutes wunderKinder Graz für Traumapädagogik und interdisziplinäre Traumaarbeit; Referentin für traumasensible Menschenbildung; Durchführung von Seminaren, Weiterbildungs-Lehrgängen, Projektbegleitungen, Supervisionen; Lehrbeauftragte der Karl-Franzens-Universität Graz; Vorstandsmitglied des Fachverbandes Traumapädagogik und des Österreichischen Fachverbandes für akademische Sozialpädagogik.

Kontakt: info@wunderkinder-graz.at

Sabine Riesenhuber

Mag.in phil., Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin (Sozialpädagogik), Mal- und Gestaltungstherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin, Systemisch-kunsttherapeutische Supervisorin; Berufserfahrung in unterschiedlichen psychosozialen Kontexten und Einrichtungen der Jugendhilfe, insbesondere mit gesunden Erwachsenen und mit psychisch und/oder sozial besonders benachteiligten sowie traumatisierten Mädchen, Frauen und Familien; Erwachsenenbildung im Aus- und Weiterbildungssektor (MGT Institut, WKO Kärnten, FH Kärnten, Volkshochschule); spezielle Vertiefung: prozessorientierte Arbeit mit Träumen, Bildern und Symptomen und sozialpädagogische Diagnosen

Kontakt: www.praxis-riesenhuber.at

Katharina Purtscher-Penz

Prim. Dr., Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutin. Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der LKH Süd-West. Wissenschaftliche Leitung der „Psychosozialen Akutbetreuung – Krisenintervention Land Steiermark“. Lehrbeauftragte der Karl-Franzens-Universität Graz, FH Joanneum Graz und der Donau-Universität Krems.

Kontakt: katharina.purtscher@kages.at

Martin Riesenhuber

Mag. Dr., Erziehungs- und Bildungswissenschaftler (Sozialpädagogik/Weiterbildung), Suchtberater (ÖAGG), Lebens- und Sozialberater.

Schwerpunkt: Bereich "Lebensweltorientierte Begleitung", Sekundärprävention, Jugendliche und junge Erwachsene, Elternarbeit

Aktuelle Tätigkeit: Drogenberatung Land Steiermark, Fachteamleitungstellvertretung, Journaldienst, psychosoziale Beratung und Betreuung, Angehörigenarbeit, Selbsthilfegruppen, Externer Lehrender an der Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Arbeitsbereich Sozialpädagogik und an der Fachhochschule Joanneum, August Aichhorn Institut für Soziale Arbeit, Lebens- und Sozialberatung

E-Mail: martin.riesenhuber@stmk.gv.at

6) ORGANISATORISCHES UND ANMELDEMODALITÄTEN

Der TeilnehmerInnen-Beitrag beträgt € 4.500.- (exkl. 20% USt.).

Der Beitrag beinhaltet die Arbeitsmaterialien und Pausenverpflegung (kein Mittagessen).

Die Kosten für zusätzliche Einzelselbsterfahrung, die gegebenenfalls in Einzelfällen von der Lehrgangsführung empfohlen wird, sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Das ausgefüllte Anmeldeformular senden Sie bitte bis spätestens 01. April 2019 an die untenstehende Adresse. Nach Erhalt des Anmeldeformulars und nach Überprüfung der persönlichen Eingangsvoraussetzungen wird eine Rechnung für eine Anzahlung in Höhe von € 300.- gestellt. Nach Eingang dieser Zahlung ist Ihr Platz in der Weiterbildungsreihe verbindlich reserviert. Danach werden nach Absolvierung jedes Moduls € 350.- (x 12) fällig. Bei Rücktritt nach dem 30. April 2019 wird die Anzahlung einbehalten. Bei Rücktritt nach dem 14.06.2019 wird 50% des Gesamtbeitrages in Rechnung gestellt.

Die Aufbaumodule „Traumazentrierte Fachberatung“ finden ab einer MindestteilnehmerInnenanzahl von 15 Personen statt. Die Kosten sind abhängig von der TeilnehmerInnenanzahl und werden bis spätestens Juli 2021 bekannt gegeben.

Dr. phil. CHRISTINA ROTHDEUTSCH-GRANZER

Ungergasse 9a, 8020 Graz, Austria

+43 0 699 11 77 9002

Bankverbindung: Volksbank Stmk AG

www.wunderkinder-graz.at

info@wunderkinder-graz.at

IBAN: AT47 4477 0136 2547 0000

BIC: VBOEATWWGRA